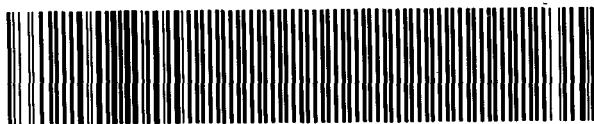


Die blockierte Republik

Eine Untersuchung des Parteienwettbewerbs im Bundesstaat
unter besonderer Berücksichtigung divergierender Mehrheiten
zwischen Bundestag und Bundesrat

A 217998



DISSERTATION

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Fachbereichs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Universität der Bundeswehr Hamburg

vorgelegt von

Henning Böhne

83 2706

aus 34454 Bad Arolsen

Hamburg 1998

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Einleitung	9
2. Deutsche Verfassungstradition: Die Vorgänger des Bundesrats	22
2.1 „Immerwährender Reichstag“ des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1663-1806.....	23
2.2 Die Bundesversammlung des Deutschen Bundes von 1815.....	23
2.3 Der Bundesrat des Norddeutschen Bundes von 1867.....	25
2.4 Der Bundesrat des Deutschen Reiches von 1871.....	25
2.5 Der Reichsrat der Weimarer Republik von 1919.....	27
2.6 Die Abschaffung des Reichsrats 1934.....	29
2.7 Überzonale Institutionen der Länder von 1945 bis 1949.....	29
3. Entwicklung von Bundesstaat und Parteiensystem in Deutschland	31
3.1 Der Zusammenhang zwischen Parteiensystem und Bundesstaat.....	31
3.2 Strukturbruch im politischen System der Bundesrepublik.....	32
3.3 Entwicklung der Kooperation als Regelverfahren.....	34
3.3.1 Kooperation im obrigkeitlichen Bundesstaat von 1871.....	37
3.3.2 Fortentwicklung des Bundesstaates.....	38
3.4 Der Strukturwandel der modernen Demokratie und seine Auswirkungen auf die bundesstaatliche Ordnung.....	40
4. Der Bundesrat im politischen System der Bundesrepu- blik	42
4.1 Die Konstruktion des Bundesrats als „Widerlager zur Parteipolitik“ – Die Entscheidung des Parlamentarischen Rates von 1949.....	42
4.2 Der Bundesrat zwischen Länderinteressen, gesamtstaatlicher Verantwortung und Parteipolitik.....	46

4.3	Die Reichweite des Bundesrats	48
4.4	Die Bedeutung und Rolle des Vermittlungsausschusses	50
4.5	Die Folgen der Bundesratsmacht	54
4.6	Zunehmende strukturelle Inkongruenz zwischen Parteienwettbewerb und Bundesrat	58
4.7	Verschleiern der institutionellen Abgrenzungen	60
4.8	Wandel der Parteienstruktur im Bundesrat: „<i>itio in partes</i>“	62
4.9	Der Bundesrat als parteipolitisches Instrument?	63
4.9.1	Ist die Instrumentalisierung des Bundesrats zulässig? Positionen und Argumentationen zur Parteipolitik im Bundesrat unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Aspekte.....	64
4.9.2	Der tatsächliche Einfluß der Parteien im Bundesrat.....	68
4.9.3	Zusammenfassende Thesen zur „ <i>Bundesrats-Problematik</i> “.....	71
5.	Der Föderalismus der Bundesrepublik Deutschland	74
5.1	Föderalismus-Definitionen	76
5.2	Entwicklungslinien des deutschen Föderalismus	79
5.3	Das Bundesstaatsprinzip im Grundgesetz	81
5.4	Die bundesstaatliche Ordnung im Wandel: Unitarisierung und kooperativer Föderalismus	84
5.5	„<i>Beteiligungsföderalismus</i>“ über den Bundesrat?	88
5.6	Unitarisches System als Blockierer des Föderalismus	92
5.7	Reformierter Bundesstaat?	93
5.8	Die vereinigte Bundesrepublik: Auf dem Weg zum dezentralen Einheitsstaat	95
5.9	Ist der Föderalismus wirklich Schuld am Stillstand der Republik? Das Grundgesetz als Pyrrhussieg der Parteien	99
5.10	Die Chancen des Bundesstaates zwischen Parteienstaat und einheits- staatlicher Mentalität Oder: Der Circulus vitiosus und die Angst vor der Veränderung	105

6.	Die politische Praxis	111
6.1	Die Erhöhung der Mehrwertsteuer im Steueränderungsgesetz 1992	112
6.1.1	Die Ausgangslage: Positionen von Regierung und Opposition.....	112
6.1.2	Kompromiß-Versuche im Spannungsfeld des Parteienwettbewerbs: „Kommando-Föderalismus ohne Erfolgsgarantie“.....	114
6.1.3	Der „Köder“ Waigels und der „Kompromiß“ im Steueränderungsgesetz 1992.....	117
6.1.4	Die Opposition in der Zwickmühle: Die „Föderalismusfalle“.....	119
6.2	Das Jahressteuergesetz 1996	122
6.2.1	Der Referentenentwurf zum Jahressteuergesetz 1996 und die Reaktion der Opposition.....	123
6.2.2	Vorlage des Gesetzesentwurfs der Koalition.....	125
6.2.3	Zur Steuerpolitik der SPD.....	127
6.2.4	Die Auseinandersetzung zwischen Koalition und SPD im Finanzausschuß.....	129
6.2.5	Weitere Auseinandersetzungen in Bundestag und Bundesrat: Zustimmung des Bundestages – Ablehnung im Bundesrat.....	133
6.2.6	Die Steuer-Verwirrung in der SPD.....	137
6.2.7	Die Vermittlungsrunden zum Kompromiß.....	137
6.2.8	Weiterer Streit in der SPD-Steuerpolitik.....	140
6.2.9	Fortsetzung des Vermittlungsverfahrens.....	141
6.2.10	Der SPD-Antrag und der gescheiterte Kompromiß.....	142
6.2.11	Das Ringen der SPD um eine gemeinsame Linie: Die „Attacken“ von Schröder und Voscherau.....	145
6.2.12	Der Kompromiß zum Jahressteuergesetz 1996.....	146
6.2.13	Zusammenfassende Bewertung zum Jahressteuergesetz 1996.....	150
6.2.13.1	Strategie der Opposition beim Jahressteuergesetz 1996 Oder: Der Konflikt zwischen Bundestagsfraktion und Ministerpräsidenten.....	151
6.2.13.2	Das Jahressteuergesetz 1996 und politische Verantwortlichkeit: Was ist der Regierung, was der Opposition zuzurechnen?.....	157
6.3	Das Sparpaket und die Große Steuerreform	161
6.3.1	Die Ausgangslage deutscher Politik im Frühjahr 1996.....	162
6.3.2	Die erste Lesung zum Sparpaket.....	167

6.3.3	Die Zusammenrottung der 16 Bundesländer gegen den Bund.....	168
6.3.4	Die „neue“ Taktik der SPD: Herausforderung der Koalition.....	169
6.3.5	Die nächste Etappe: Polemik und alte Argumente.....	172
6.3.6	Die Fortsetzung in der Sommerpause.....	174
6.3.7	Steuer-Verklärung.....	177
6.3.8	Das „Sommer-Theater“ 1996.....	180
6.3.9	Von Haushaltskonflikten, Steuerdebatten und der „Chaos-Theorie“.....	184
6.3.10	Kompromißgespräche.....	189
6.3.11	Ergebnis ohne Einigung.....	191
6.3.12	Innenansichten der Koalition.....	193
6.3.13	Steuerverhandlungen.....	195
6.3.14	1997: Rekord-Arbeitslosigkeit und Vorstellung der „Großen Steuerreform“.....	202
6.3.15	Steuerreform und Wahlkampf.....	205
6.3.16	Der Stillstand.....	207
6.3.17	Die Steuerreform als Strategieentscheidung für die SPD.....	209
6.3.18	Die Positionen von Regierung und Opposition.....	211
6.3.19	Zustimmung im Bundestag, Ablehnung im Bundesrat.....	214
6.3.20	Der Streit um den Solidaritätszuschlag Oder: Der Schwanz, der mit dem Hund wedelt.....	216
6.3.21	Das erste Scheitern der Steuerreform.....	218
6.3.22	Auf dem Weg zum zweiten Vermittlungsverfahren.....	221
6.3.23	Konzentration auf die Senkung des Solidaritätszuschlags.....	228
6.3.24	Das endgültige Scheitern der Steuerreform.....	229
6.3.25	Der Bundesrat als taktisches Instrument von Regierung und Opposition.....	232
7.	Exkurs: Kooperation und Opposition in Deutschland.....	240
7.1	Konsensgesellschaft ohne Streitkultur.....	240
7.2	„Runde Tische“ als Deponie der Verantwortung.....	246
7.3	Zur Krise der sozialdemokratischen Opposition.....	251
8.	Schlußbetrachtung.....	260
	Literaturverzeichnis.....	272